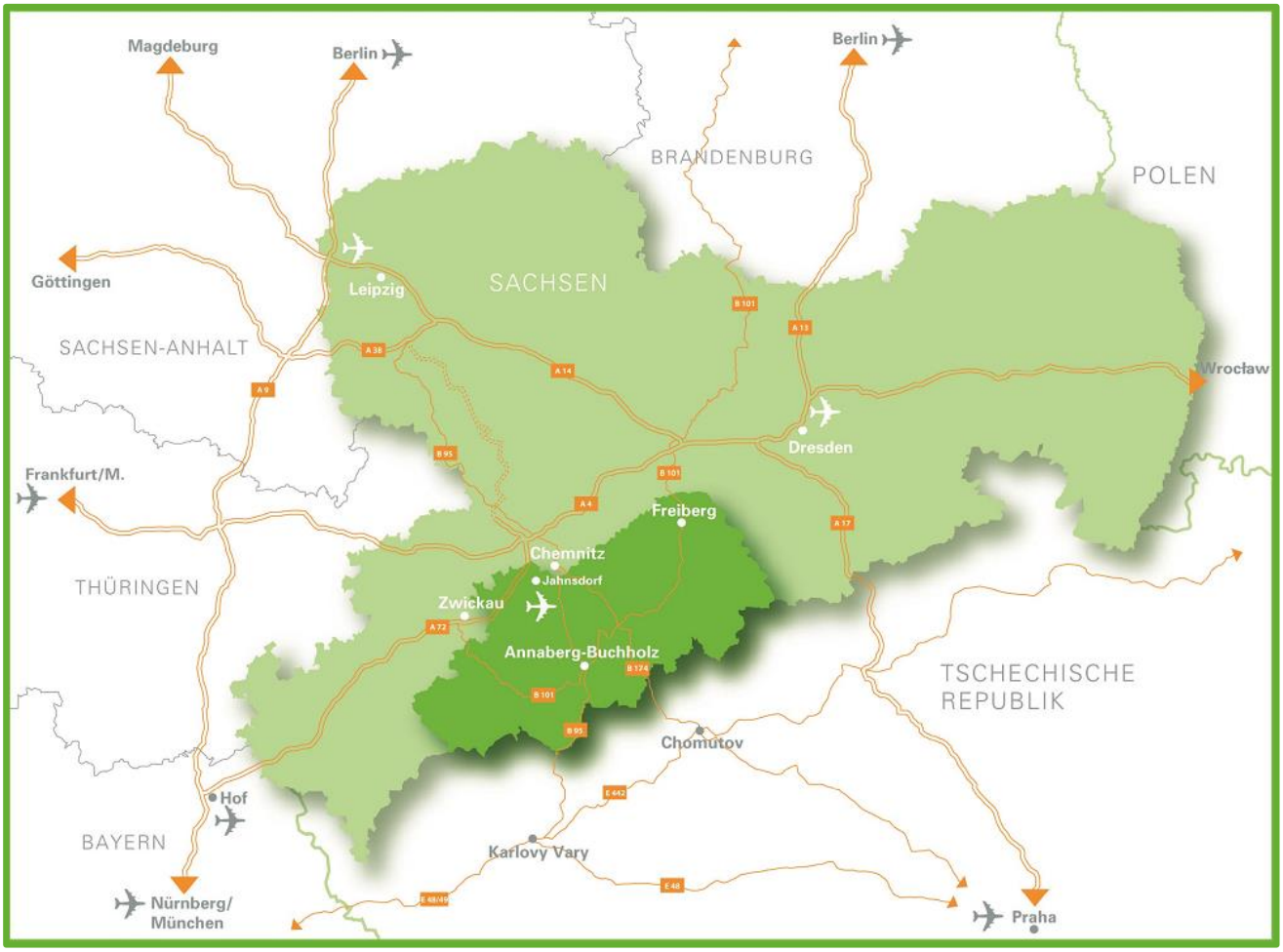
Steckbrief - 2016

- Wirtschaftsstandort Erzgebirge -

Ausgabe Dezember 2016

Der Erzgebirgskreis ist der einwohnerstärkste Landkreis Sachsens und gehört zu den TOP 25 der bevölkerungsreichsten Landkreise Deutschlands. Der Erzgebirgskreis verfügt über eine der höchsten Industriedichten, gehört aber auch zu den bedeutendsten Tourismusregionen in Sachsen.

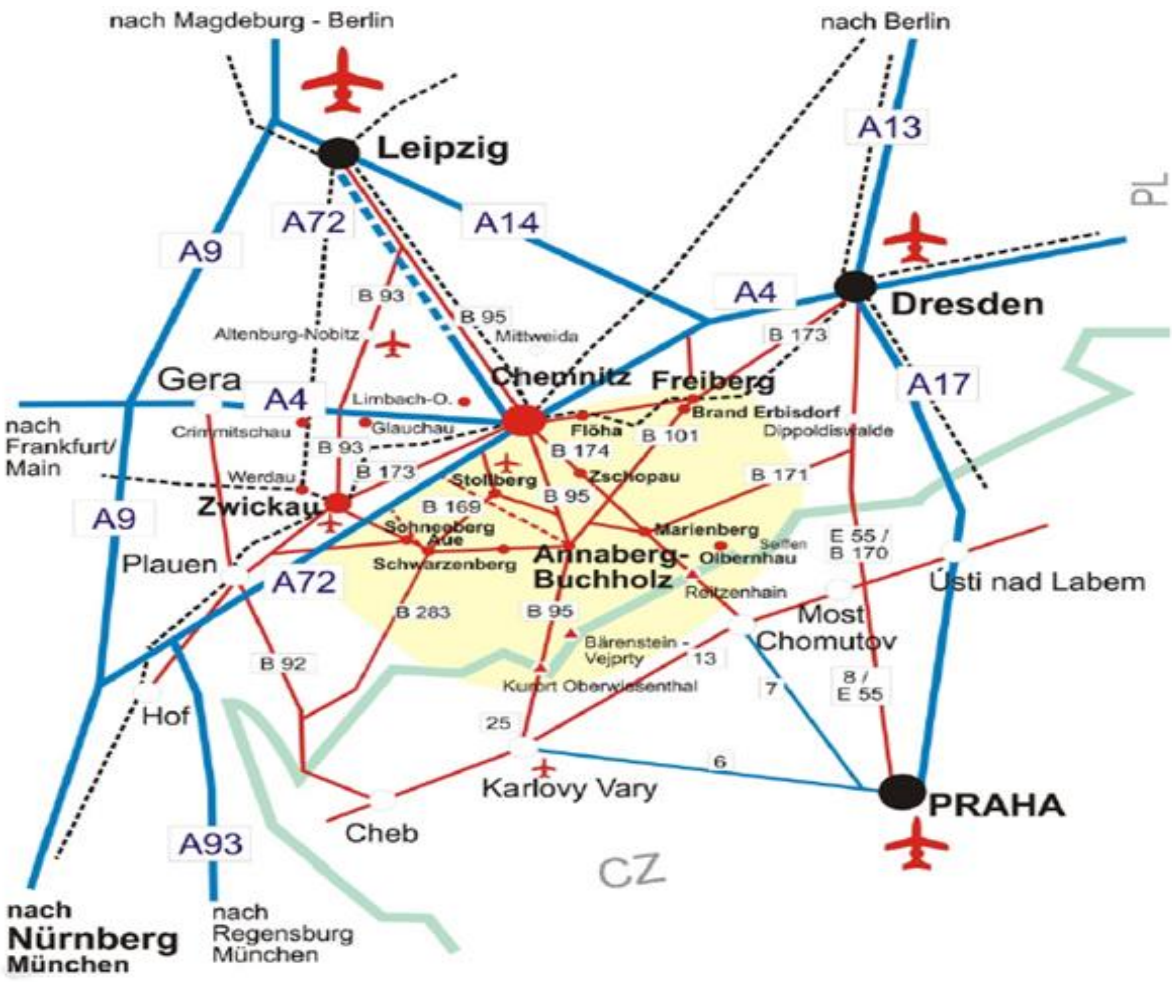
Der vorliegende Steckbrief enthält interessante Daten, Fakten und Informationen im Regionen- oder Zeitvergleich zu Gebiet und Bevölkerung, Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Bildung.



Herausgeber:
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz,
Telefon: 03733 145-0, Telefax: 03733 145-145,
Internet: www.wfe-erzgebirge.de, E-Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de

Quellen:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen,
IHK Chemnitz „Zahlen-Fakten-Wirtschaftsdaten 2016“,
Quartalsstatistik der Handwerkskammer Chemnitz,
Statistiken der Bundesagentur für Arbeit

Wirtschaftsregion Chemnitz – Zwickau – Erzgebirge (Karte)



Erzgebirgskreis (Kurzübersicht)

Einwohnerzahl:	347.665
Bevölkerungsdichte:	190 EW/km²
Fläche:	1.828 km²
Ausdehnung Nord/Süd:	46 km
Ausdehnung West/Ost:	74 km
Kfz-Kennzeichen:	ERZ
Straßennetz:	3.563 km
Kreissitz:	Annaberg-Buchholz
Kreisschlüssel:	14521 (für Statistisches Landesamt)

(Stand: 31.12.2015)

Gemeinden	34
Städte	27
5 größte Städte	
Annaberg-Buchholz	20.394
Marienberg	17.361
Schwarzenberg	17.360
Aue	16.617
Schneeberg	15.250
Anzahl der Haushalte (HH)	180.800
Bevölkerungsrückgang (2015 zu 1990)	25%

(Stand: 31.12.2015)

Wirtschaftsregion Chemnitz im Vergleich

	Chemnitz, Stadt	**Erzgebirgs-kreis**	Mittelsach-sen	Vogtland-kreis	Kreis Zwickau	Kammer-bezirk Chemnitz
Bevölkerung (30.12.2015)	248.952	347.751	311.984	231.987	324.249	1.464.923
Fläche in km²	221,05	1.827,9	2.116,32	1.412,42	949,79	6.527,48
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (31.12.2015) [1]	113.268	112.546	110.261	79.322	123.260	538.657
Arbeitslosequote in % (Juni 2016)	8,2	5,9	6,3	5,9	6,2	6,4
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe in Mio. € (2015) [2]	3.189	4.442	5.552	2.865	9.006	25.054
Gewerbeanmeldungen (2015)	1.857	1.751	1.691	1.361	1.808	8.468
Zahl der Unternehmen (Juli 2016) [3]	17.138	18.869	17.346	13.358	18.011	84.722
Kaufkraft für den Einzelhandel in Mio. € (2016) [4]	1.470	1.932	1.791	1.304	1.887	8.384
Kaufkraft für den Einzelhandel in € je Einwohner (2016) [4]	5.928	5.552	5.755	5.648	5.840	5.738
Kaufkraft für den Einzelhandel je Einwohner (Deutschland=100) [4]	91,4	85,6	88,7	87,1	90,1	88,5

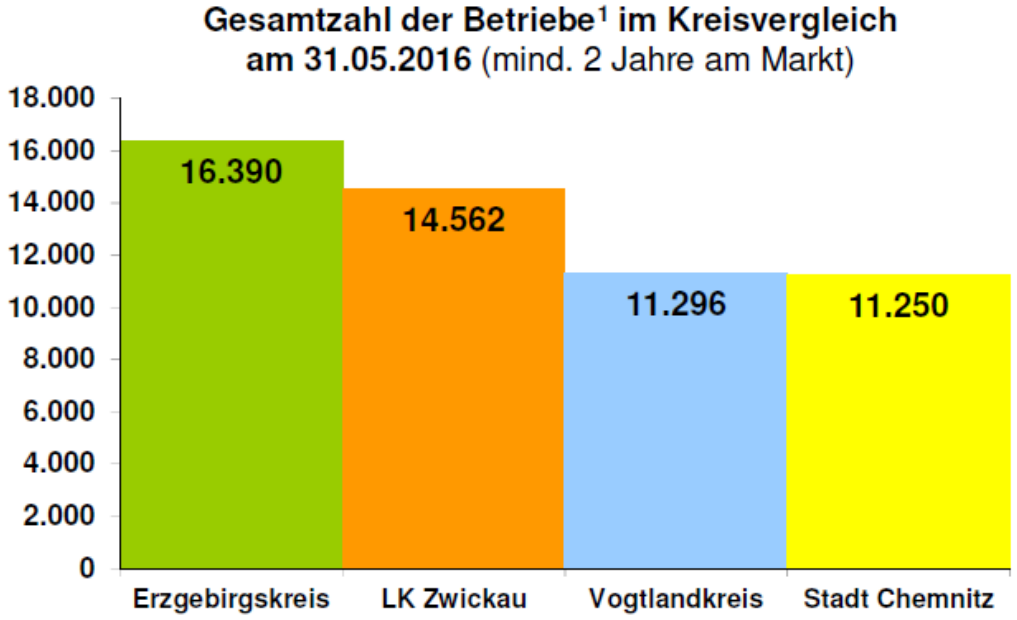
1) am Arbeitsort
2) Industrieunternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten
3) IHK-zugehörige Unternehmen einschließlich weiterer Betriebsstätten von registrierplichtigen Unternehmen
4) Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2015. Die Kaufkraft ist eine Richtgröße zur Ermittlung des Konsumpotenzials in Deutschland.
Die Kaufkraft für den Einzelhandel ist der Teil der Kaufkraft, der für den Einzelhandel zur Verfügung steht.

Volkswirtschaftliche Eckdaten Erzgebirgskreis

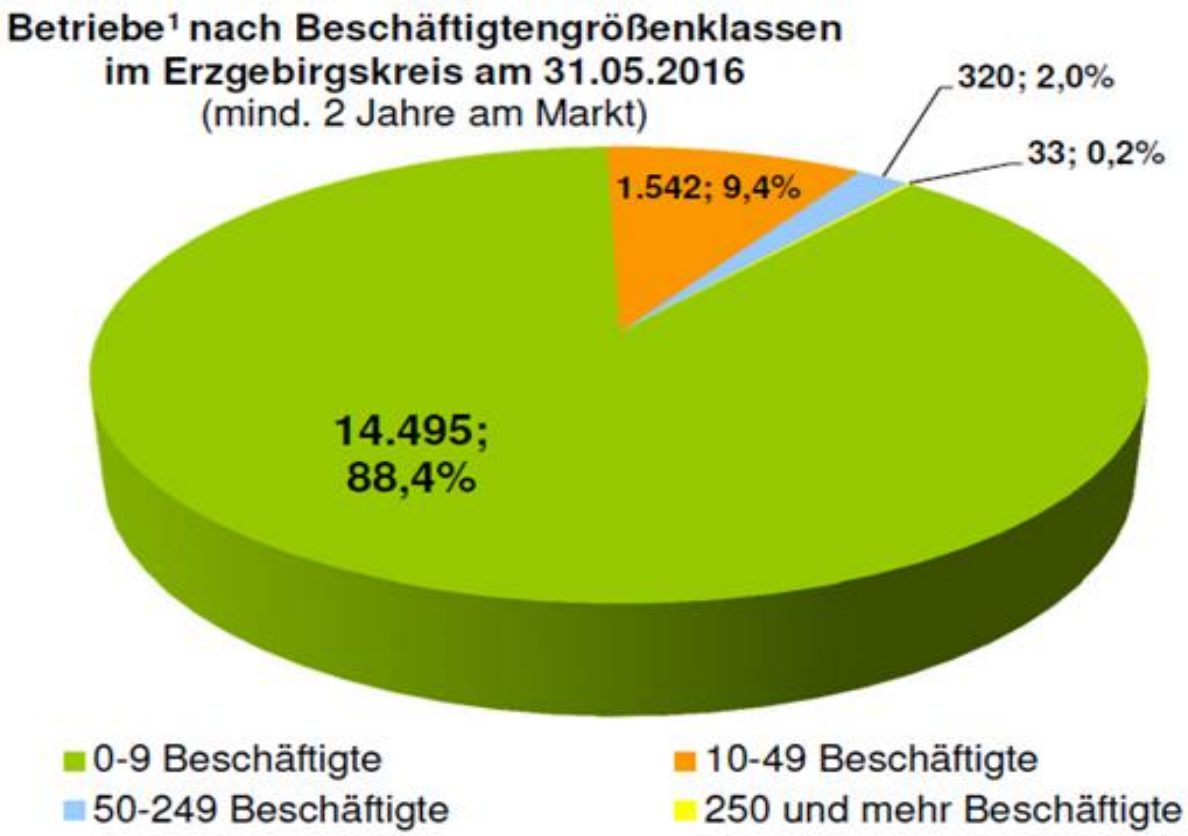
	2014	**2013**	**2012**	**2000**
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Mill. €)	**7.145**	**6.977**	**6.954**	**5.361**
… Anteil Sachsen (Sachsen = 100%)	*6,6*	*6,7*	*6,8*	*7,1*
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Erwerbstätigen (€)	**46.803**	**45.806**	**45.165**	**32.867**
… Anteil Sachsen (Sachsen = 100%)	*87,1*	*88,2*	*88,8*	*87,1*
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen je Einwohner (€)	**20.388**	**19.749**	**19.468**	**12.845**
… Anteil Sachsen (Sachsen = 100%)	*76,1*	*76,5*	*77,5*	*74,9*
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (Mill. €)	**6.428**	**6.275**	**6.248**	**4.836**
… Anteil Produzierendes Gewerbe (%)	*38,9*	*38,5*	*38,8*	*35,9*
davon Anteil verarbeitendes Gewerbe (%)	27,2	26,9	26,9	20,8
… Anteil Dienstleistung (%)	*60,1*	*60,4*	*60,1*	*62,4*
	2014	**2013**	**2012**	**2000**
Bruttolöhne und -gehälter (Inland) insgesamt je AN (€)	22.713	22.084	21.641	17.035
Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitsstunde der AN (Inland) insgesamt (€)	16,94	16,52	16,02	11,71
Arbeitnehmerentgelt (Inland) insgesamt je AN (€)	27.271	26.528	26.034	20.595
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (€)	17.304	16.831	16.380	11.824

Unternehmensregister und Gewerbeentwicklung

Im Erzgebirgskreis
... befinden sich die meisten produzierenden Unternehmen Sachsens (4.901 bzw. 12%)
... sind 30% aller Unternehmen im Produzierenden Gewerbe tätig (höchster Anteil)
... gibt es 33 Betriebe mit mehr als 250 Beschäftigten und 320 mit 50 bis 250 Mitarbeitern



Von allen im Jahr 2014 aktiven Betrieben waren 98,6 % auch am 31.05.2016 noch am Markt.
Bei den Betrieben ab 50 Beschäftigten (353) sogar 99,7 %.

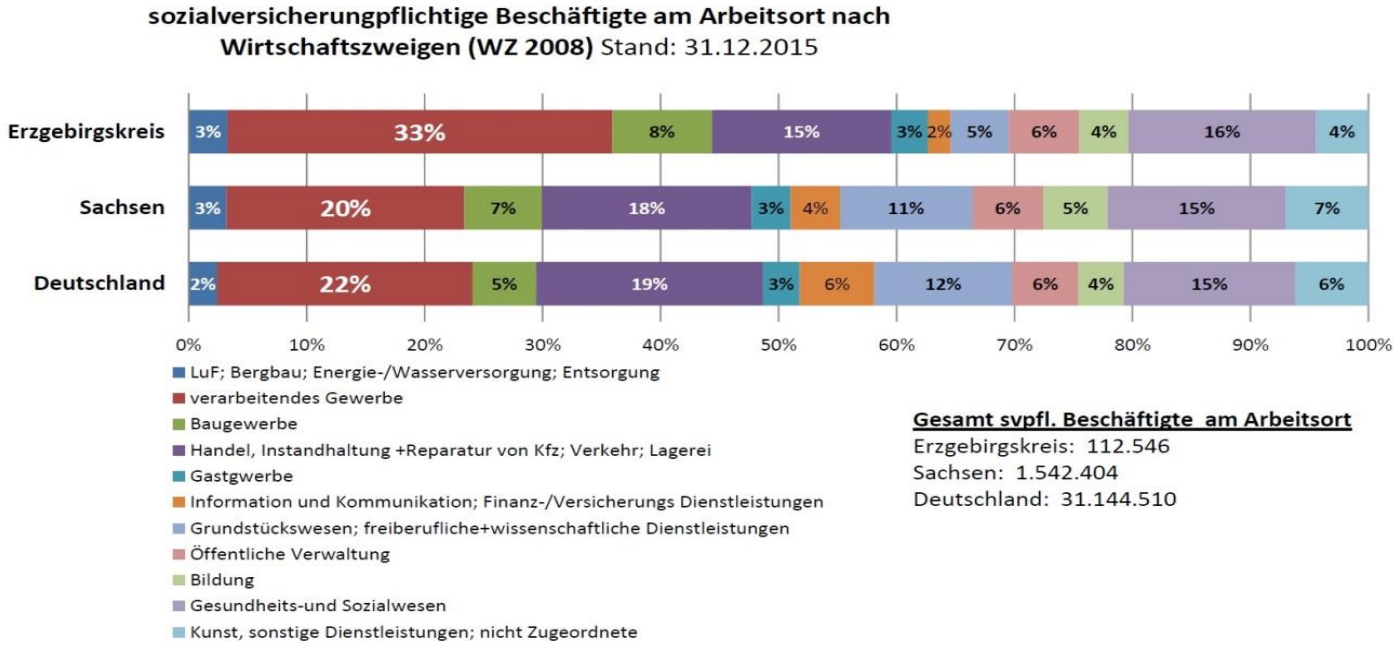


¹ Betriebe mit SV-Beschäftigten und Einbetriebsunternehmen ohne SV-Besch.

[4] Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH - Steckbrief 2016

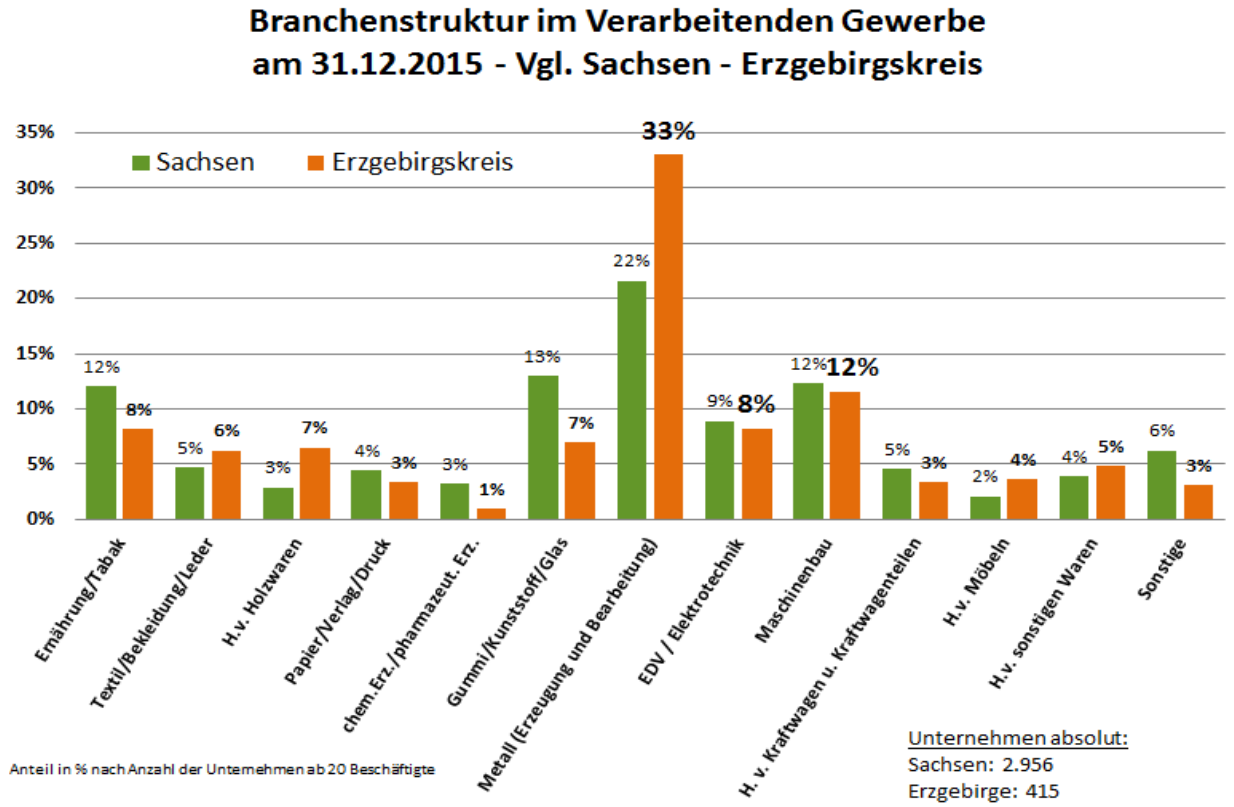
Wirtschaftsstruktur im Erzgebirge

Das Verarbeitende Gewerbe ist im Erzgebirge stark ausgeprägt. Mit 33% der Beschäftigten liegt der Branchenanteil deutlich über den Vergleichszahlen von Sachsen (20%) und von Deutschland (22%). Im Dienstleistungssektor, insbesondere bei den wissenschaftlichen Dienstleistungen, arbeiten mit 5% deutlich weniger als in Sachsen (11%) und Deutschland (12%). Die anderen Sektoren sind ähnlich ausgeprägt.



Gesamt svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort
Erzgebirgskreis: 112.546
Sachsen: 1.542.404
Deutschland: 31.144.510

Von den 112.546 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten nominal 36.708 im Verarbeitenden Gewerbe. Zweitgrößte Branche ist das Gesundheits- und Sozialwesen mit 17.881 dichtgefolgt vom Handel mit 17.125.



[5] Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH - Steckbrief 2016

Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe im Erzgebirgskreis

	2015	2014	2013	2012
Betriebe *	422	422	415	424
Tätige Personen	32.097	31.403	30.663	30.825
Entgelte in €	862.419	815.783	769.811	754.659
Entgelte in € je tätiger Person	26.869	25.978	25.106	24.482
Gesamtumsatz in Mio.€	4.441.580	4.291.254	4.120.624	4.165.589
Auslandsumsatz in Mio.€	1.259.945	1.227.110	1.118.551	1.112.117
Gesamtumsatz je tätiger Person (€)	138.380	136.651	134.384	135.137
Exportquote in %	28,4	28,6	27,1	26,7

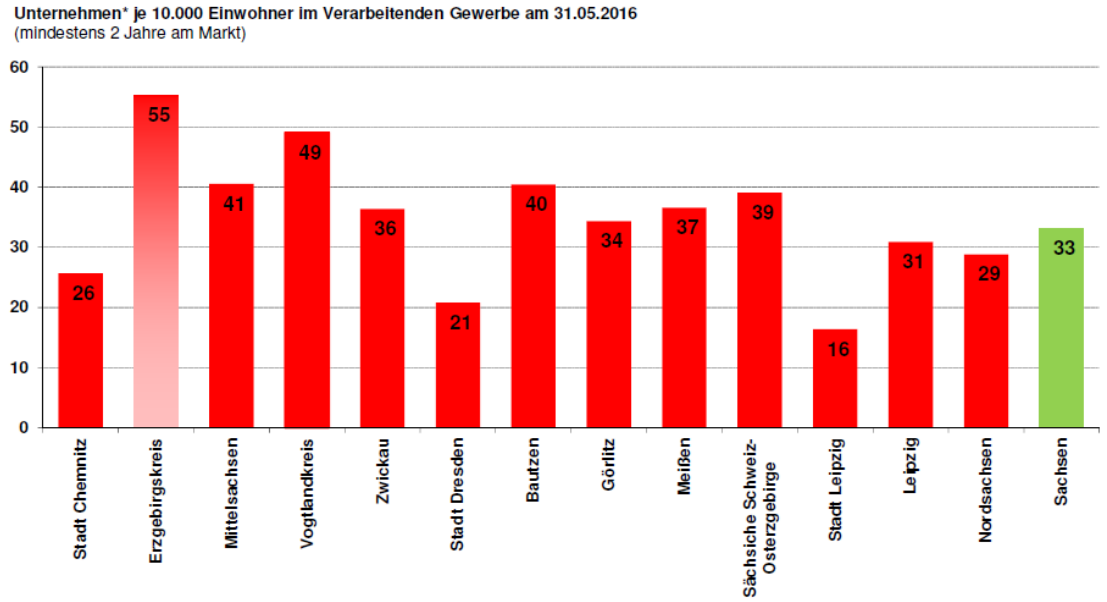
Verarbeitendes Gewerbe im Vergleich

Branchen (nach WZ 2008)	Betriebe* (Durchschnitt)		Beschäftigte (Durchschnitt)		Gesamtumsatz in Mio. €		Auslandsumsatz in Mio. €		Exportquote in %	
	2015	2014	2015	Veränd. VJ in %	2015	Veränd. VJ in %	2015	Veränd. VJ in %	2015	2014
Chemnitz, Stadt	158	158	14.169	-0,2	3.189,0	-1,1	1.047,7	-3,5	32,9	33,7
Erzgebirgskreis	422	422	32.097	2,2	4.441,6	3,5	1.259,9	2,7	28,4	28,6
Mittelsachsen	347	353	27.008	-0,6	5.552,3	4,7	1.572,4	4,8	28,3	28,3
Vogtlandkreis	240	245	18.655	0,7	2.864,7	2,5	723,3	6,3	25,2	24,3
Zwickau	245	243	32.039	3,0	9.961,5	10,6	4.221,5	6,6	42,4	44,0
nachrichtlich										
Kammerbezirk Chemnitz	1.412	1.421	123.968	1,3	26.009,0	5,6	8.824,7	4,4	33,9	34,3
Freistaat Sachsen	3.030	3.050	273.907	1,2	63.660,1	4,5	23.959,3	4,9	37,6	37,5
Deutschland	45.406	45.253	6.121.193	0,9	1.795.517,3	2,0	854.102,0	4,7	47,3	46,3

*Auszug aus dem Unternehmensregister - Statistik mit Unternehmen ab 20 Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe im Vergleich

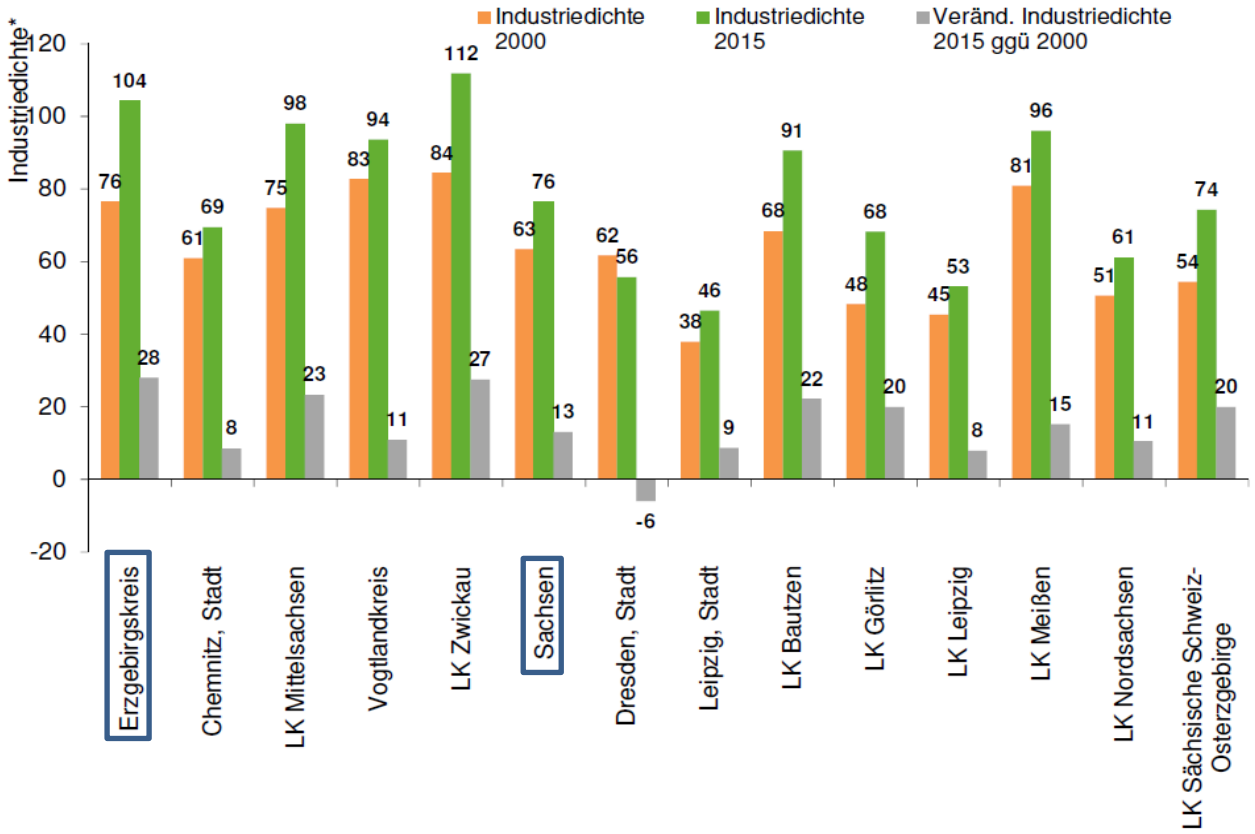
Das Erzgebirge hat im verarbeitenden Gewerbe die höchste Unternehmensdichte je 10.000 Einwohner in Sachsen und liegt damit deutlich über den Durchschnitt (33) von Sachsen.



* Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder SV-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014, die am 31.05.2016 noch aktiv sind

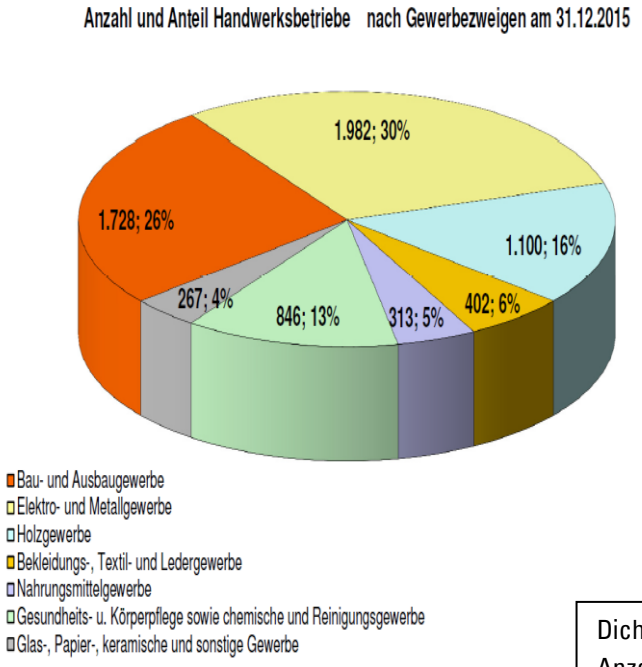
Entwicklung und Vergleich der Industriedichte

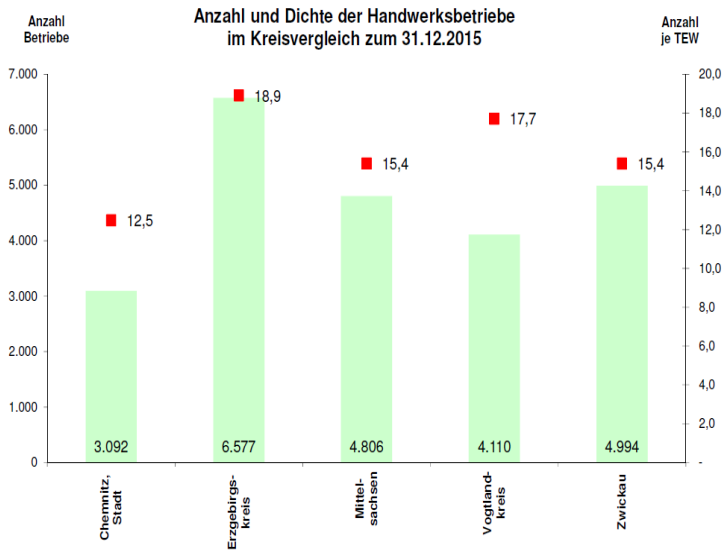
Die Industriedichte (* sv-pflichtig Beschäftigte in Verarbeitenden Gewerbe am 30.06.je 1.000 Einwohner) liegt der Erzgebirgskreis über den Durchschnitt von Sachsen und hat die größte Steigerung seit dem Jahr 2000.



Handwerk im Erzgebirgskreis

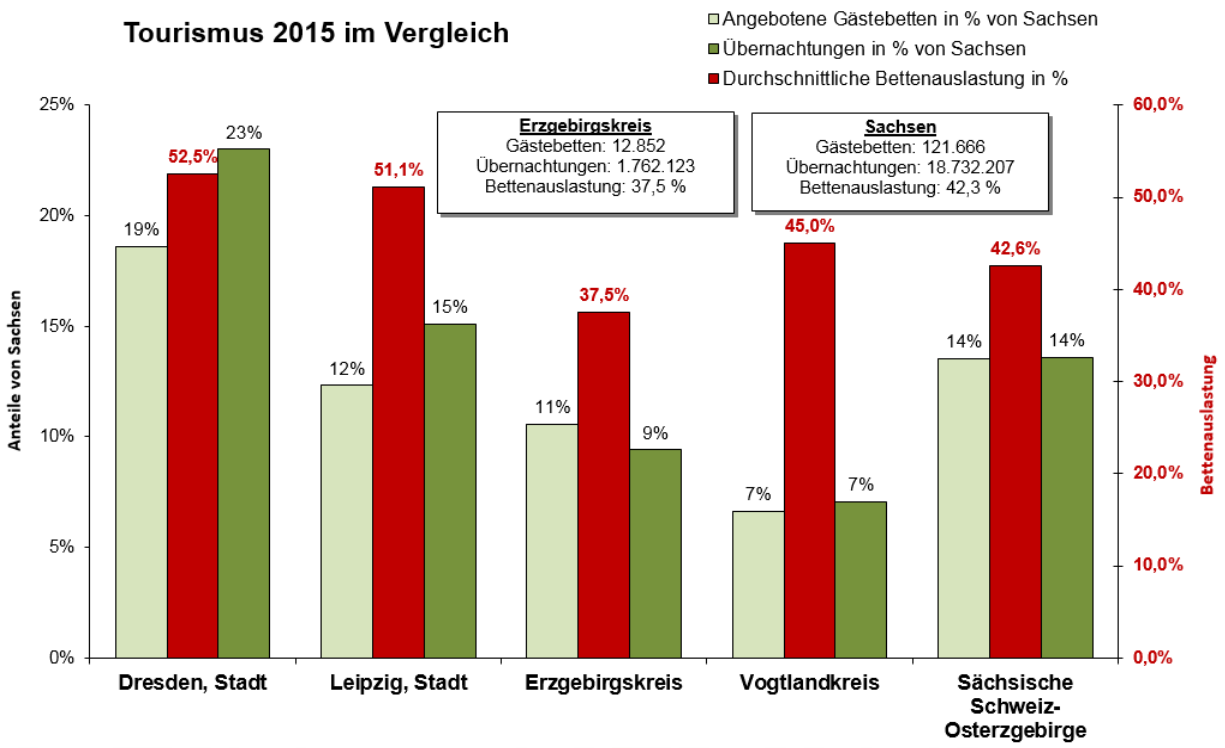
Die meisten aller Handwerksbetriebe des Kammerbezirkes Chemnitz sind im Erzgebirgskreis angesiedelt (28%). Die Dichte (18,9) an Handwerksbetrieben je TEW ist im Erzgebirgskreis am höchsten. Die meisten Betriebe sind im Elektro- und Metallgewerbe dicht gefolgt vom Bau- und Ausbaugewerbe.

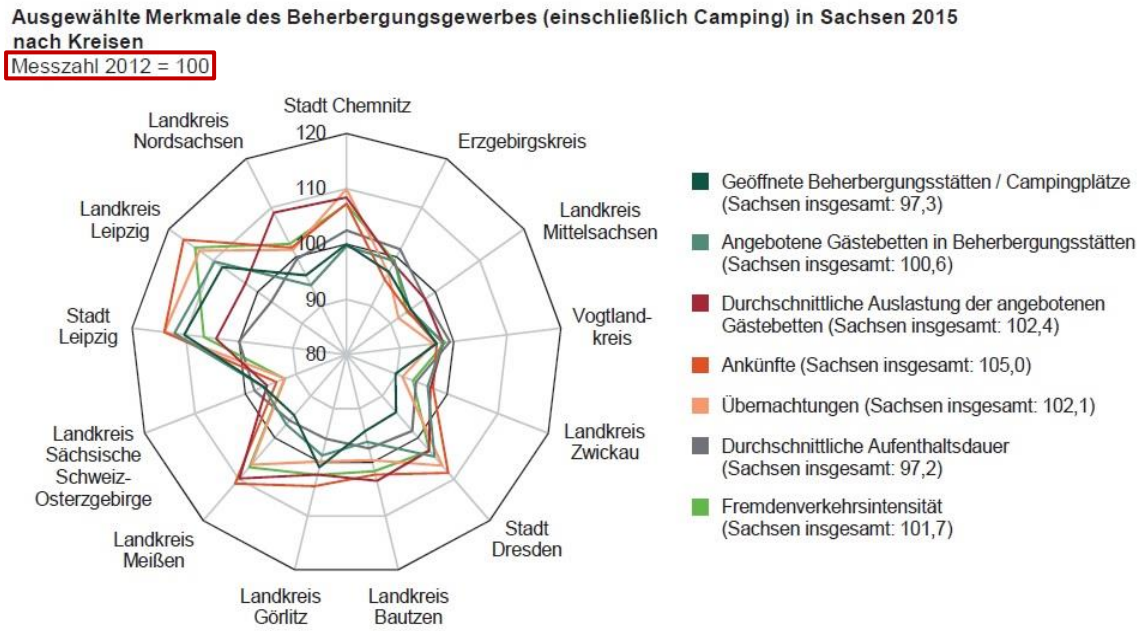




Dichte im Kammerbezirk Chemnitz: 16,1 %
Anzahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Chemnitz: 23.579

Tourismus



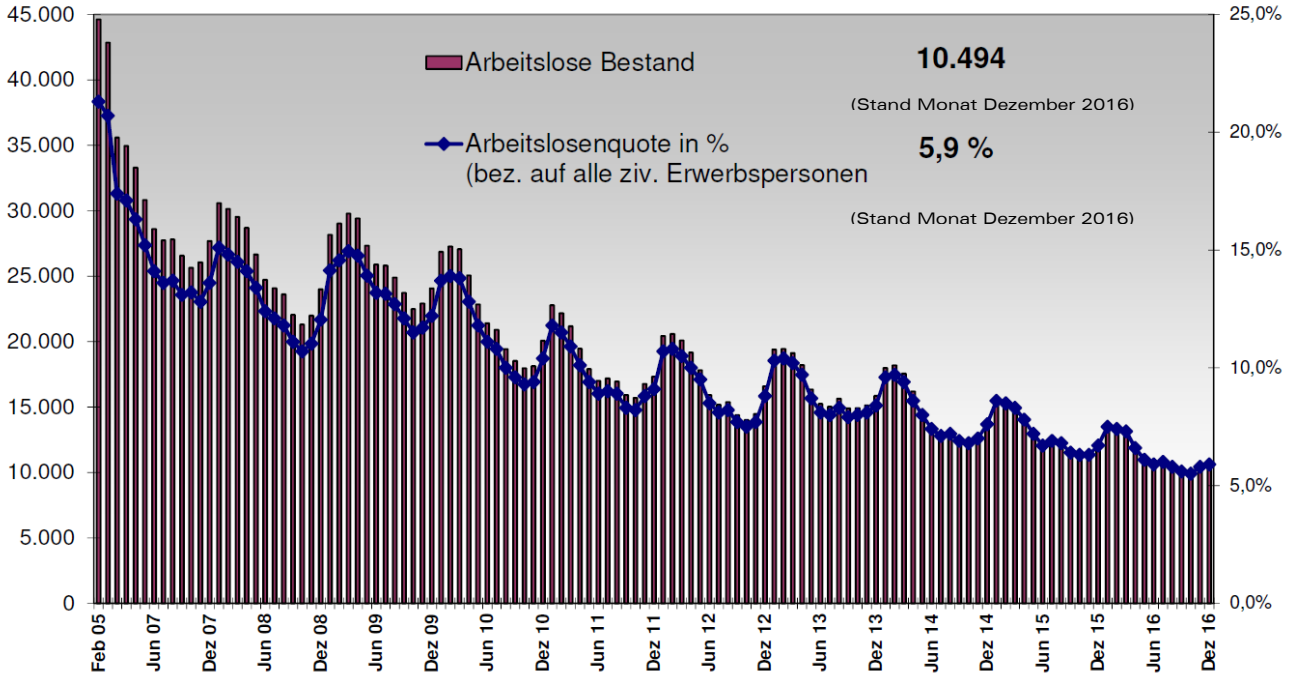


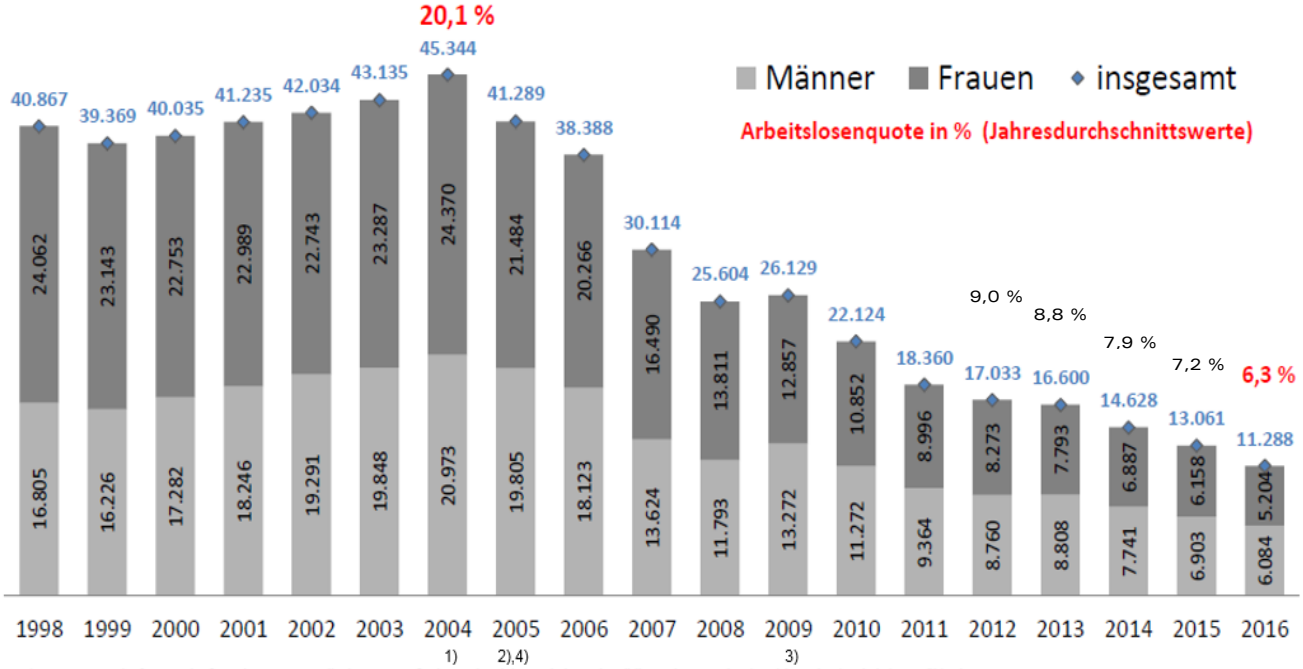
Das Erzgebirge hat Rekordverdächtiges und Einzigartiges zu bieten:

- die höchstgelegen Stadt Deutschlands ist Kurort Oberwiesenthal (914m)
- vom Kurort Oberwiesenthal führt die älteste Kabinen-Pendelbahn Deutschlands (1924 eröffnet) auf den Fichtelberg
- der Gipfel des Fichtelbergs (1215m) ist der höchste Punkt Ostdeutschlands
- die 40 Meter hohen Basaltsäulen am Scheibenberg sind in dieser Art und Form einmalig in Europa
- Europas größte Zinnkammern befinden sich im Besucherbergwerk Pöhla
- die Saigerhütte Grünthal in Olbernhau ist das einzige Denkmal der Buntmetallurgie in Europa
- weltweit einmalig ist die Handwerkskunst des Reifendrehens in Seiffen
- das Spanbaumstechen ist ein Handwerk, das es nur im Erzgebirge gibt

Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Arbeitsmarkt

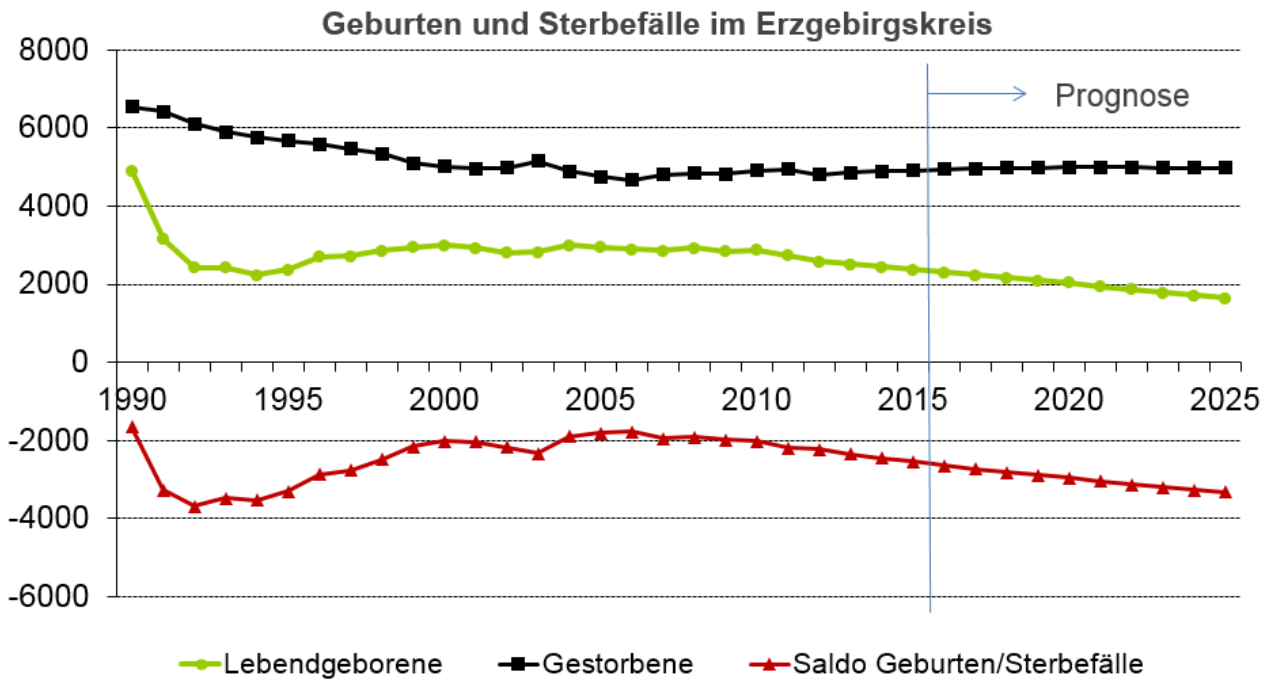




1) Januar 2004: Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt; das betrifft nun auch Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen, die bis Ende 2003 während des Maßnahmebesuchs als arbeitslos galten.
2) Januar 2005: Eingeschränkte Vergleichbarkeit auf Grund der Einführung des SGB II. Ab diesem Berichtsmonat ergibt sich die Arbeitslosenzahl aus Daten aus dem IT-Fachverfahren der BA, plausiblen Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und ergänzenden Schätzungen der BA.
3) Mai 2009: Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Einführung des § 46 SGB III. Personen, für die ein Dritter mit der Vermittlung beauftragt wurde, gelten ab diesem Berichtsmonat nicht mehr als arbeitslos.
4) Geänderte Berechnungsweise der Jahresdurchschnitte ab 2005.

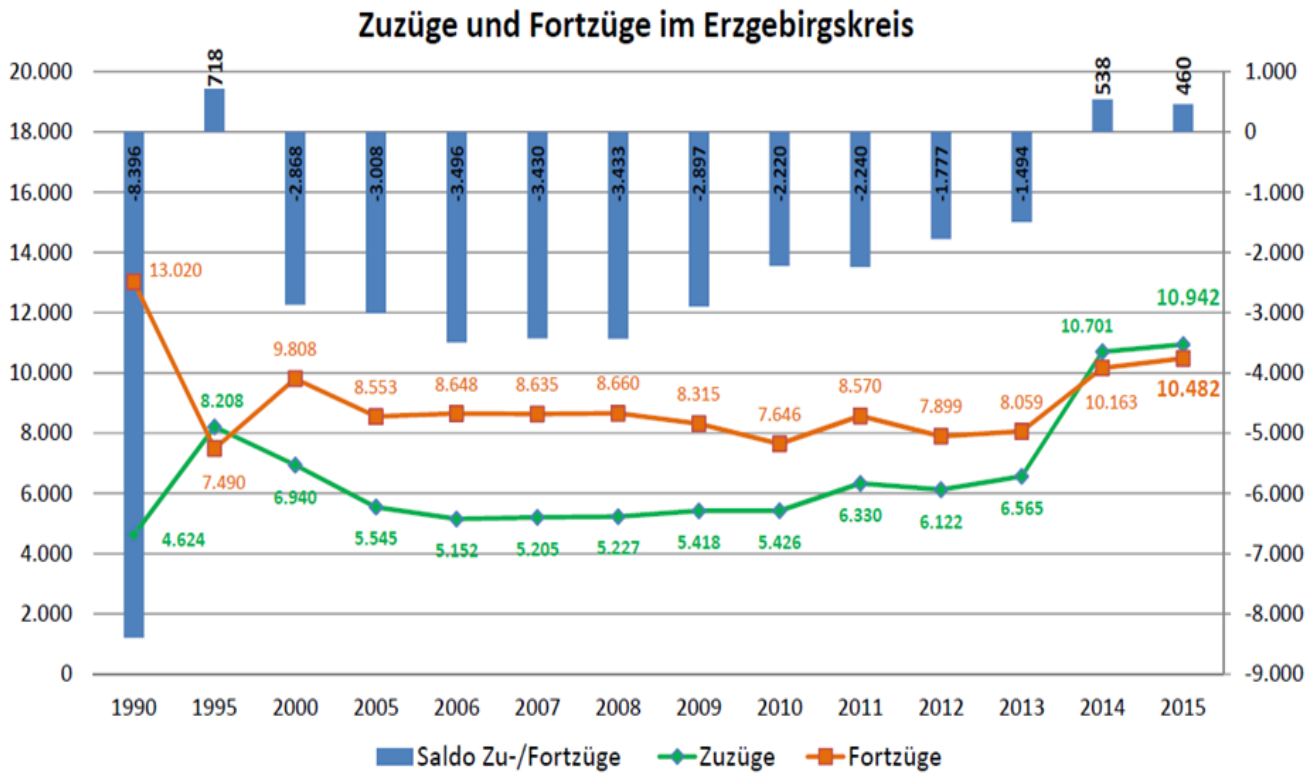
Arbeitsmarkt in Zahlen - Erzgebirgskreis	2015	2014	2013	2012
Beschäftigte (SvB am Arbeitsort)	111.894	111.134	110.535	111.322
Beschäftigungsquote (%)	61,5	60,7	59,6	59,2
Beschäftigungsquote 55–64 Jahre (%)	48,0	47,9	45,3	44,3
55–64-Jährige unter den Beschäftigten (%)	22,5	22,4	21,4	20,5
Beschäftigungsquote Frauen (%)	60,7	58,9	57,7	87,0
Arbeitslosenquote - Jahresdurchschnitt (%)	7,2	7,9	8,8	9,0
Einpendlerquote (%)	13,8	13,0	12,9	12,6
Auspendlerquote (%)	27,8	27,8	28,0	28,0

Bevölkerungsbewegung (natürliche)

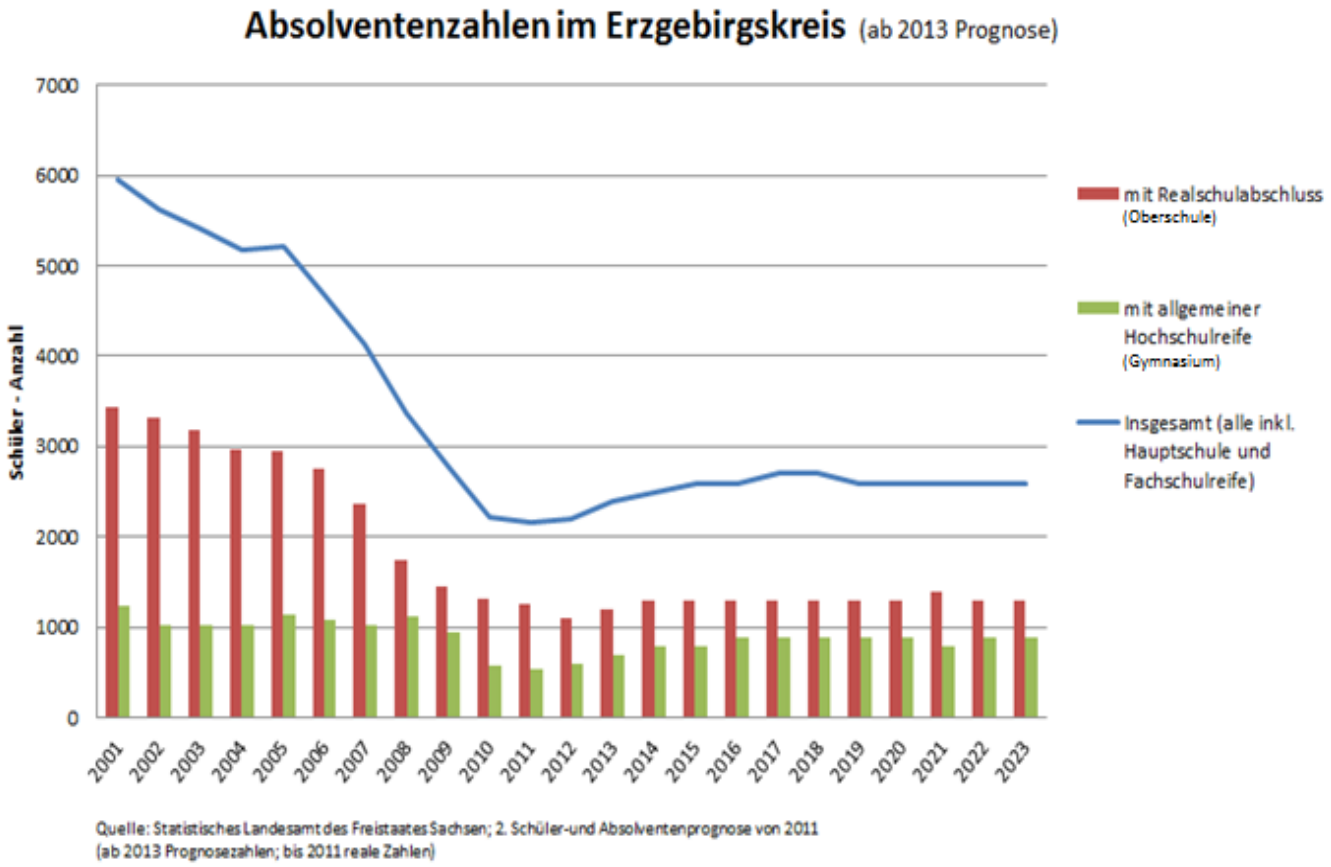


Bevölkerungsbewegung (räumliche)

Der Saldo von Zuzügen und Fortzügen ist 2014 erstmals seit 1995 mit 538 wieder positiv.
2015 wurde ein Überschuss von 460 erreicht.

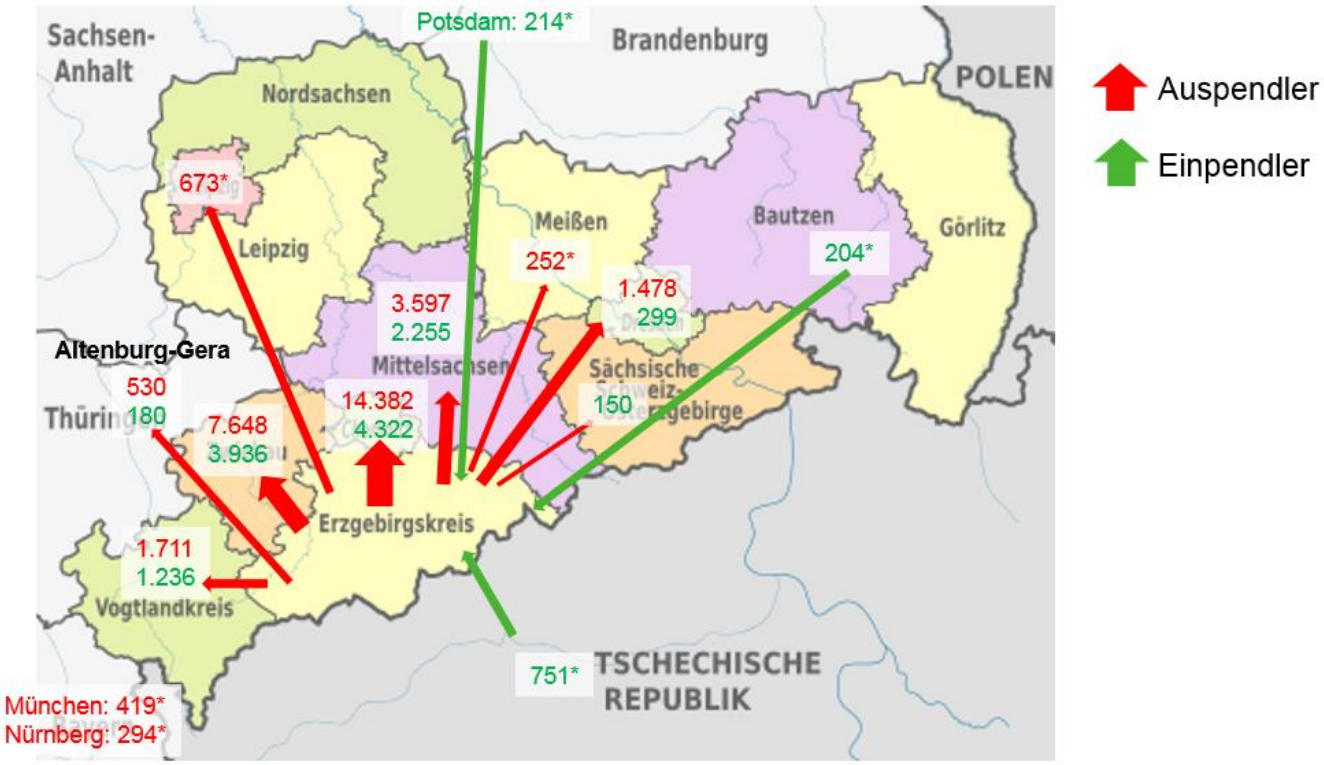


Bildung (Allgemeinbildende Schulen)



Pendlerverhalten

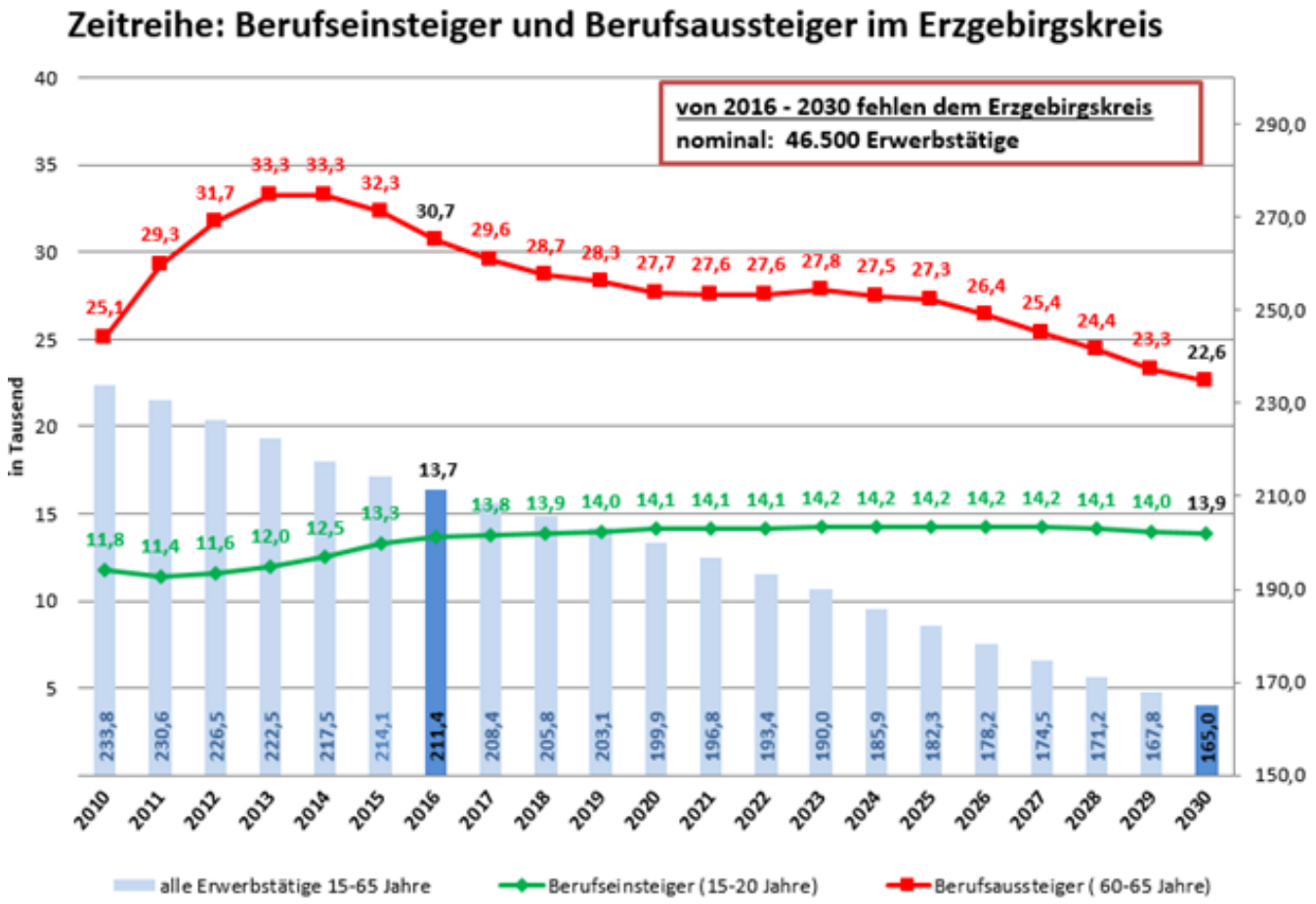
Von den 111.894 sv-pfl. Beschäftigten am Wohnort sind 37.048 Auspendler und verlassen zur Arbeit die Kreisgrenzen. Fernpendler (alte Bundesländer): 4.850 davon 2.571 nach Bayern. Nahpendler: 31.826, davon 30.370 in Sachsen und 1.456 angrenzende neuen Bundesländer. Die meisten pendeln nach Chemnitz (14.382) und Zwickau (7.648)..

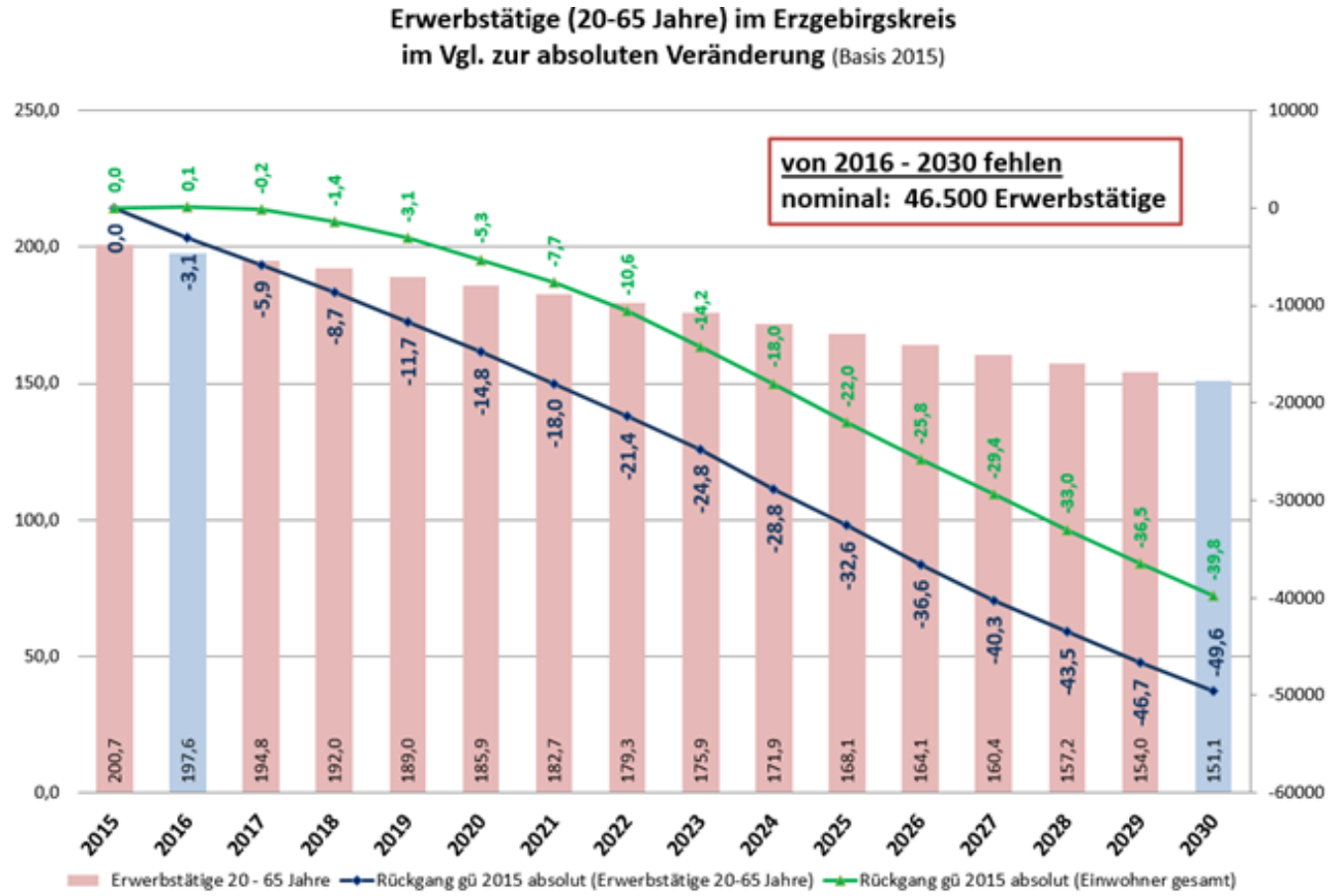


* Kein Saldo, da Datenbasis auf Ein- oder Auspendler begrenzt

[11] Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH - Steckbrief 2016

Fachkräftepotential





[12] Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH - Steckbrief 2016